

Sanierung Botnang 1 -Franz-Schubert-Straße-**Ergebnisprotokoll****7. Sitzung der Begleitgruppe „Botnang1“
am 24. Juni 2019 um 18.00 Uhr im Bezirksamt Botnang****TOP 1: Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Tagesordnung**

- Frau Smakaj eröffnet die siebte Sitzung der Begleitgruppe Botnang1 und begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- Die Tagesordnung wird durch Herrn Dr. Friesecke vorgestellt.
- Es sind 13 Teilnehmer anwesend, entschuldigt haben sich Frau Ofner-Hofstetter, Hr. Bachofer, Hr. Häbich und Herr Spingler. Die Beschlussfähigkeit der Begleitgruppe wurde durch Herrn Dr. Friesecke festgestellt. Die Anwesenheitsliste ist in **Anlage 1** beigefügt.
- Neu in die Begleitgruppe aufgenommen wird Pfarrer Stephan Mühlich, Evangelische Kirchengemeinde Botnang. Die Wahl erfolgt einstimmig.

TOP 2: Kurzbericht – Vorstellung Zweijahresbericht Sanierung Botnang 1

Herr Dr. Friesecke berichtet von der Bezirksbeiratssitzung am 4. Juni 2019. In der Sitzung haben Herr Geilsdörfer und Herr Friesecke den Stand der Sanierung in Botnang erläutert und einen Ausblick auf die kommenden Aktivitäten gegeben. Die gezeigten Folien wurden bereits an die Begleitgruppe verteilt.

Im Folgenden wird darüber diskutiert, wie die Öffentlichkeitsarbeit für das Sanierungsgebiet optimiert werden kann. Trotz Homepage, Flyer- und Posteraktionen und zahlreichen Beteiligungsveranstaltungen ist die Sanierung „noch nicht in allen Köpfen angekommen“. Dies gilt insbesondere für den Verfügungsfonds.

Herr Geilsdörfer wird erneut prüfen, ob ein Standort für ein großformatiges Sanierungsschild gefunden werden kann, das auf die Gebietsabgrenzung, die Sanierungsziele und die Ansprechpartner (Stadt, Gebietsbetreuung) hinweist. Auch wird überlegt, auf dem Kuckucksfest am 20. Juli 2019 präsent zu sein.

TOP 3: Spielanlage an der Kauffmannstraße/Belauweiher**Herr Geilsdörfer berichtet über den Stand zur Neugestaltung der Spielanlage an der Kauffmannstraße/Belauweiher**

Die Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung am 25. Oktober 2018 wurden von der Planerin Frau Schwarz ausgewertet und in einen Vorentwurf eingearbeitet. Der Vorentwurf wurde am 21.03.2019 verwaltungsintern vorgestellt. In einer Bürgerbeteiligung am 22. Mai 2019 hat die Planerin, Frau Christiane Schwarz, den Vorentwurf vorgestellt; an zwei Planungstischen wurden von den anwesenden Bürger*innen Anregungen und weitere Vorschläge gegeben. Insbesondere relevant ist der Erhalt einer Feuerstelle auf dem Spielplatzgelände.

Laut Aussage von Herrn Frank Epple, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Stuttgart-Botnang, gibt es keinen Alternativstandort.

Nächste Schritte:

- 3. Quartal 2019: Vorlage Entwurf nach Variantenprüfung und Abstimmungsrunden (danach Grundsatzbeschluss durch den Gemeinderat)
- 4. Quartal 2019: Ausschreibung und Vergabe der Leistungen (danach Baubeschluss durch den Gemeinderat)
- 1. Quartal 2020: Baubeginn

Das Protokoll der Beteiligung vom 22. Mai 2019 wird der Begleitgruppe nach Fertigstellung zur Verfügung gestellt.

TOP 4: Stand weiterer kommunaler Projekte

4.1 Umgestaltung der zentralen Straßen

Herr Geilsdörfer gibt Auskunft zum aktuellen Stand:

- Die Ausschreibung für das Verkehrskonzept im Vergabeportal der Stadt Stuttgart ist erfolgt, von 7 angeschriebenen Büros haben 3 ein Angebot abgegeben.
- Der Sieger ist bereits bestimmt, der Name des Büros wird nach Unterzeichnung und Ablauf der Widerspruchsfrist bekannt gegeben.
- Der erste Schritt im Herbst 2019 wird eine Verkehrszählung sein, aufgrund der aktuellen Datenschutzverordnung ist eine Zählung über digitale Filmaufnahmen nicht mehr zulässig.
- In einem zweiten Schritt wird dann die Planung für die Neugestaltung der zentralen Straßen beauftragt, in diesem Zuge werden auch weitere Bürgerbeteiligungen zum Thema Verkehr stattfinden (Herbst/Winter 2019/20).

Anmerkungen aus der Begleitgruppe:

- Frau Leitzinger berichtet, dass sich aus der Lehrer-/Bürgerschaft bereits eine Unterschriftenaktion gebildet hat, die auf die Lösung der Verkehrsproblematik drängt.

4.2 Haus der Jugend

Herr Geilsdörfer gibt Auskunft:

- Die Stuttgarter Jugendhaus gGmbH übernimmt die Bauherrenschaft für das Gebäude.
- Im Kontext mit dem Bau- und Vergabebeschluss, in dem die Baukosten des Projekts beschlossen werden, werden auch die Folgekosten beschlossen, die vom Liegenschaftsamt (für den Erbbauzins) und von der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH (für die Unterhaltungskosten) bereits benannt sind. Zuerst aber ist eine Planung notwendig. Die Planungsleistungen müssen EU-weit ausgeschrieben werden.
- Die EU-weite Ausschreibung wird aktuell von der STEG vorbereitet, der Planer / die Planerin könnte noch zum Jahresende ausgesucht sein.
- Die Gesamtkosten für das „Haus der Jugend“ werden für den nächsten Doppelhaushalt 2020/2021 angemeldet.
- Der Baubeginn ist vorgesehen für das Jahr 2021, die Einweihung kann mit etwas Optimismus Ende 2022 erfolgen.

Anmerkungen aus der Begleitgruppe:

- Das Raumprogramm wurde in der Begleitgruppe per Mail bereits im vergangenen Jahr zur Diskussion gestellt, eine intensive Diskussion hierüber hat ~~aber~~ zwar nicht stattgefunden, doch haben verschiedene Mitglieder der Begleitgruppe einschließlich des Jugendrats zum Raumprogramm Stellung bezogen und ggf. Wünsche geäußert, die sämtlich in den Ausschreibungstext aufgenommen wurden.

4.3 Bolzplatz

Herr Geilsdörfer gibt Auskunft zum aktuellen Stand:

- Das vorliegende Lärmgutachten hat zur Konsequenz, dass keine wesentlichen Änderungen am Bestandsplatz vollzogen werden können.
- Herr Holch von der Stadt Stuttgart bemüht sich aktuell um eine landesweite Lösung, die die Sanierung von Bolzplätzen ermöglicht, und zwar ohne erhebliche Einschränkungen der späteren Nutzbarkeit.
- Herr Friesecke verteilt einen Zeitungsartikel, in dem die Problematik ausführlich beschrieben ist (vgl. auch den Anlage 2 des Protokolls).

Anmerkungen aus der Begleitgruppe:

Frau Smakaj stellt die Frage nach Schlüsselpatenschaften für den Bolzplatz.

TOP 5: Verfügungsfondsprojekte

Bewilligte Projektanträge:

Vier Verfügungsfondsprojekte wurden bislang bewilligt und umgesetzt:

1. Bau eines Spielmobils
2. Sonderausgabe der Botnanger Heimat zum 100. Geburtstag von Armin Schraft
3. Anschaffung eines Defibrillators inkl. 2 Einweisungen für die Öffentlichkeit
4. Anschaffung eines Flipcharts und eines Moderationskoffers zur Nutzung für Beteiligungsveranstaltungen im Zuge des Sanierungsgebietes

Neue Projektanträge:

3 weitere Projektanträge wurden zwischenzeitlich gestellt, die heute besprochen werden sollen.

5. Herstellung / Installation eines öffentlich zugänglichen, wetterfesten Bücherschranks im Innenhof des Bürgerhauses Botnang (Antragstellerin: Fr. Marianne Latuske)

Die Begleitgruppe stimmt mit 12 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen für die Anschaffung (Förderung der Herstellungskosten bis max. 1.000 Euro).

Geklärt werden muss insbesondere noch die Standortfrage, und zwar in Abstimmung mit dem Garten-, Friedhofs- und Forstamt, das die Fläche dieses Standorts im Auftrag des Liegenschaftsamts verwaltet.

6. Durchführung von Ideen-Workshops für einen „Attraktiven Marktplatz“ (Antragstellerin: Fr. Offner-Hofstetter)

Zum Hintergrund: Der neugestaltete, außerhalb des Sanierungsgebiets gelegene, Marktplatz wird von einigen Bürgern kritisiert: „nicht lebendig, leblos“, „zu wenig Schatten“, „keine passenden Spielgeräte“ usw. Die Antragstellerin schlägt vor, im Rahmen von 1-2 Workshops Ideen zu entwickeln, wie der Marktplatz für die Bewohner besser angenommen werden kann (insbesondere in Bezug auf eine häufigere Bespielung des Platzes).

Eine Abstimmung erfolgt hierzu nicht, da das Regierungspräsidium Stuttgart, Herr Sven Schmeißer, der Stadt zur einer am 6.5.2019 gestellten Förderanfrage am gleichen Tage schriftlich mitgeteilt hat, dass „eine Förderung des Workshops für den Marktplatz im Stadtteil Botnang ausscheidet, da dieser sich nicht im städtebaulichen Erneuerungsgebiet befindet.“ Die Förderanfrage bezog sich auf das Programm Nichtinvestive Städtebauförderung (NIS), geregelt in der VwV-NIS. Da es sich um eine nicht-investive Maßnahme handelt, scheidet zudem eine Förderung über die Städtebauförderung aus.

Frau Smakaj schlägt vor, die erforderlichen Mittel über das Budget des Bezirksrats Botnang zu beantragen. Dies soll mit der Antragstellerin besprochen werden.

Frau Kappes hat Bedenken gegen diese Workshops. Auf der einen Seite seien stets nur die gleichen Leute bei den entsprechenden Veranstaltungen, auf der anderen Seite würden die Beschlüsse und Wünsche der Mitglieder des Workshops im Extremfall vom Planer in keins-ter Weise berücksichtigt, so geschehen beim Bau des Marktplatzes. Frau Kappes sieht kei-nen großen Sinn in einem Workshop.

7. „Naturerfahrungs-Plätzle“: Einrichtung von Blühflächen mit Nisthilfen für Wild-bienen, Beschilderung und Infotafeln, Präsenz auf öffentlichen Veranstaltun-gen (Antragstellerin: Fr. Barbara Ihle)

Da der Projektantrag erst wenige Tage vor der Sitzung eingegangen ist, konnte eine Förder-fähigkeit des Projektes noch nicht abschließend geprüft werden (beantragte Förderung: 1.000 Euro). Auch hier soll eine Förderanfrage an das Regierungspräsidium erfolgen. Die Begleitgruppe begrüßt aber auch ohne Abstimmung das Ansinnen der Antragstellerin.

Frau Smakaj stellt auch hier in Aussicht, die erforderlichen Mittel über das Budget des Be-zirksrats Botnang zu beantragen. Dies für den Fall, dass eine Förderung über das Programm NIS nicht erfolgen kann (Klärung durch Stadt/STEG). Entweder im Umlaufverfahren oder spätestens bei der nächsten Sitzung der Begleitgruppe am 16.9. soll der Antrag abschlie-ßend behandelt werden.

Die Begleitgruppe zeigt Verwunderung bis Unverständnis über die Behandlung dieser NIS-Anträge. So kritisiert Herr Company, dass es zum einen sehr schwierig sei, einen Antrag zu formulieren, da das ins Auge gefasst Thema in der Regel nichts mit dem Sanierungsgebiet zu tun habe. Wenn dann ein Thema gefunden wurde, das im Sanierungsgebiet liege, muss man sich umständlich die Erlaubnis einholen, es fördern zu dürfen - und das wegen gerade mal 1.000 €.

TOP 6: Stand der Modernisierungsberatungen im Sanierungsgebiet

Herr Dr. Friesecke berichtet über die aktuelle Situation:

- 58 Erstberatungen privater Eigentümer*innen sind erfolgt. 30 Erneuerungserhebun-gen wurden durch den Bautechniker durchgeführt. 6 Vereinbarungen für die erhöhte steuerliche Abschreibung wurden abgeschlossen bzw. befinden sich in der Vorberei-tung. Davon konnten drei bereits beendet werden. 6 umfassende energetische Er-neuerungsvereinbarungen wurden abgeschlossen, einige weitere stehen kurz vor dem Abschluss der Vereinbarung.
- Bislang haben sich die privaten Eigentümer in den Verträgen zu einem Gesamtin-vestitionsvolumen von rd. 1,5 Mio. EUR verpflichtet. Dem gegenüber steht eine För-derung aus dem Sanierungstopf in Höhe von rd. 300.000 EUR. Anhand dieser For-mel ist bereits jetzt zu beobachten, welchen Modernisierungsanreiz die Städte-bauförderung erwirkt.

TOP 7: Termine und Verschiedenes

Frau Smakaj berichtet, dass am 15. Juli 2019 ein Stadtbezirks-Spaziergang mit EBM Herrn Dr. Mayer im Stadtbezirk Stuttgart-Botnang stattfinden wird. Sie lädt die Mitglieder der Be-gleitgruppe herzlich dazu ein, die ausgewählten Orte gemeinsam zu besuchen und mit den anwesenden Kollegen der Fachämter ins Gespräch zu kommen. Eine Programmübersicht (Ablaufplan) wurde bereits per Mail versandt.

- **Das nächste Treffen der Begleitgruppe wird am 16.09.2019 um 18.00 Uhr im Bezirksamt Botnang stattfinden.**
- **Für das letzte Treffen in 2019 wird folgender Termin festgehalten:
02.12.2019, 18 Uhr**

Stuttgart, den 26.06.2019/24.07.2019
Dr. Frank Friesecke/Werner Geilsdörfer

Anlagen

- Anlage 1 Teilnehmerliste
- Anlage 2 Zeitungsartikel zu Bolzplätzen
- Anlage 3 Protokoll der Bürgerbeteiligung Vorentwurf Spielplatz (22.5.2019)